

[1674?] November 3., Solothurn

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS,
MARQUIS DE SAINT-ROMAIN], AN RITTER [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN

Er sei sich sicher, dass ihn der von Uri und Schwyz getroffene Entscheid in Sachen des von ihm begehrten Aufbruchs mit Genugtuung erfüllt habe. Auch er zweifle nicht daran, dass nunmehr auch Zug dem Beispiel der beiden folgen und danach wie diese in den Besitz der Pensionen gelangen werde. *"Si vous aviez besoin pour cela de quelque lettre de moy je crois que vous me l'auriez écrit. Vous avez tousjours celle que je donnay a Bade a vos Deputez [Karl Brandenburg und Andreas Iten] qui contient mon jntention."* Da Uri und Schwyz darauf hätten eintreten können - [wahrscheinlich ging es dabei um die vom Ambassadors gewünschte, von zahlreichen Orten jedoch als schädlich abgelehnte Werbung von sog. Freikompanien] -, sollte dies eigentlich auch Zug möglich sein. *"mandez moy comment on fera en vostre Canton et si on assemblera une Commune [générale] pour cela. la conjuncture est bonne et les amis ont lieu de montrer leur amitié pour la france."* [In der Beilage] erhalte er die "nouvelles".

Original, in franz. Sprache
AH 38, 158

1675 [Januar?] 19., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS,
MARQUIS DE] SAINT-ROMAIN, AN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Je suis bien fasché que vostre Canton pour l'amour de l'Espagne qui ne luy donne rien [gemeint keine Pensionen] continue de prendre des resolutions si contraires a nos alliances [möglichlicherweise ging es dabei um die Verweigerung eines von Frankreich begehrten Aufbruchs] et que luy feront perdre justement nostre pension presentement et a l'avenir." Dies sei alles, was er ihm auf sein letztes Schreiben zu antworten habe. Die inzwischen hier eingelangten Neuigkeiten finde er im beiliegenden Memoire, *"et j'y ajouteray seulement que m [Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] de*